

## Polit-Forum Bern Jahresbericht 2022

### 1. Lifteinbau und Wiedereröffnung als Demokratie-Turm

Nach zwei aussergewöhnlichen Jahren mit Einschränkungen durch die Pandemie war das intensive Jahr 2022 vom halbjährigen Umbau des Käfigturms, dessen Wiedereröffnung als Demokratie-Turm sowie dem Leitungswechsel geprägt.

Mit Beginn der Umbauarbeiten Anfang 2022 musste der Käfigturm komplett geräumt werden und das Polit-Forum Bern bezog temporäre Arbeitsplätze im Kornhausforum. Der mehrmonatige Umbau beschäftigte das Team mit zahlreichen Teilprojekten und forderte grosse Flexibilität bei der Organisation von Veranstaltungen, Ausstellungen und den Angeboten in der politischen Bildung, die allesamt quasi ohne Unterbruch durchgeführt werden konnten. Parallel dazu lag der inhaltliche Fokus auf der Erarbeitung und Umsetzung der Dauerinstallation zur Demokratie. Mit einem innovativen Ansatz ermöglicht diese eine spielerische und vielfältige Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie anhand der Fragen: Wer ist dabei?, Wie kommen Themen auf den Tisch?, Wie entscheiden wir gemeinsam?.

Die Dauerinstallation wurde am 9. September zusammen mit dem neuen Lift im Rahmen eines grossen Fests eröffnet. Die Wiedereröffnung des Polit-Forums Bern als offener und inklusiver Demokratie-Turm wurde von 720 Besucher:innen gefeiert. Dabei vertreten waren u.a. mit Nationalratspräsidentin Irène Kälin, dem Berner Regierungsrat Christoph Neuhaus und dem Berner Stadtpräsidenten Alec von Graffenried auch alle Ebenen der Politik.

Seit der Wiedereröffnung ist ein grosses Interesse am Demokratie-Turm spürbar, mit zahlreichen Schulklassen und Besucher:innen der Veranstaltungen und Ausstellungen. Das Polit-Forum Bern wird verstärkt als zuverlässiger und kompetenter Partner im Bereich Demokratie wahrgenommen, was sich u.a. in der Etablierung neuer Partnerschaften zeigt. Mit dem Partizipationsinstrument «Rollender Tisch» verfügt das Polit-Forum Bern neu zudem über ein attraktives Element, das im Aussenraum und in Quartieren/Gemeinden für Aktivitäten und Diskussionen eingesetzt werden kann.

Auch auf personeller Ebene prägten Wechsel das Polit-Forum Bern im Jahr 2022: so wurde Thomas Göttin per Ende September 2022 pensioniert. Er leitete seit 2017 das Polit-Forum Bern und war prägend für den Wiederaufbau unter der neuen Trägerschaft in den letzten fünf Jahren und für die Etablierung des Käfigturms als Haus bzw. Turm der Demokratie. Neuer Leiter ist Lukas Hupfer, der mit der Weiterentwicklung des Polit-Forums Bern und dessen neu eingerichteten Demokratie-Turms zusammen mit dem Team spannende und vielseitige Aufgaben vor sich hat.

### 2. Programm

#### Veranstaltungen

Von Mitte Januar bis Ende Juli war der Käfigturm aufgrund des Lifteinbaus geschlossen und das Polit-Forum Bern im Kornhausforum. Trotz eingeschränkter räumlicher Kapazitäten und höheren Aufwänden bei der Veranstaltungsorganisation in den externen Räumen fanden weiterhin verschiedene Veranstaltungen statt. Aktuelle Themen wie der Ukraine-Krieg wurden rasch aufgegriffen. So sprachen beispielsweise im März Vertreter:innen russischer und ukrainischer NGOs über die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Zivilgesellschaft und im Juni diskutierten unterschiedlichste Menschen anhand einer in der Ukraine entwickelten Dialog-Methode die Frage, was es für ein friedliches Zusammenleben und für offene und demokratische Gesellschaften braucht.

Der Höhepunkt im zweiten Semester war das grosse Wiedereröffnungsfest am 9. September in und um den Käfigturm. Es stiess sowohl bei der Bevölkerung wie auch der Politik auf grosses Interesse. Nebst den Reden der erwähnten Gäste spielte das inklusive Orchester Tabula Musica ein eindrückliches Konzert zusammen mit Lift & Luftig (aka Lo&Leduc), welches auch in Gebärdensprache übersetzt wurde. Die Bevölkerung konnte sich beim Malen eines Demokratie-Banners, sowie mit Ideen für politische Themen in der Aktion «Ideentopf» einbringen.

Im September lancierte das Polit-Forum Bern ferner zwei neue Veranstaltungsreihen in Zusammenarbeit mit der SRG Bern Freiburg Wallis und dem politikwissenschaftlichen Onlinemagazin «DeFacto» der Universität Zürich. Die neue Demokratie-Bar wurde mit zwei Barschichten mit den Politikwissenschaftlern Marc Bühlmann und Sean Müller zur direkten Demokratie und den Bundesratswahlen eingeweiht. Bestehende Reihen wie «Zu Gast in Bern» wurden weitergeführt und die aktuelle Friedrich Dürrenmatt-Gastprofessorin Nell Zink sprach über Solidarität und Migration. Auch aktuelle Fragen zur Asylpolitik prägten das Programm in verschiedenen Veranstaltungen.

### Ausstellungen und Demokratie-Turm

Mit der gemeinsam mit dem Kornhausforum erarbeiteten Ausstellung «Sammeln, Reden, Entscheiden – Orte der Demokratie» (1.4. – 1.5.2022 im Kornhausforum) konnte eine erste inhaltliche Zusammenarbeit mit dem neuen Team des Kornhausforums initiiert werden. Zentraler Bestandteil der Ausstellung war das Projekt «Der rollende Tisch», der vom Künstler:innenkollektiv Club Real (Berlin) entwickelt wurde. Zusammen mit Club Real hat das Polit-Forum Bern einen rollenden Tisch für Bern gebaut und damit ein langjähriges strategisches Anliegen umgesetzt: Das Polit-Forum Bern verfügt erstmals über ein attraktives Element, das im Aussenraum und in Quartieren/Gemeinden für Dialog und Diskussion eingesetzt werden kann.

Die weitere kuratorische Arbeit im Jahr 2022 war von der Konzeption und Realisierung des Demokratie-Turms, welcher mit der Turmfest eröffnet wurde, geprägt. Nachdem der Vorstand das mit einer eigens eingesetzten Begleitgruppe erarbeitete Projekt Ende 2021 gutgeheissen hatte, wurde das Projekt in der ersten Jahreshälfte umgesetzt. Mit der partizipativen Dauerinstallation zur Demokratie wurde der Käfigturm neu als Demokratie-Turm eingerichtet, der einen weltweit einzigartigen und innovativen Zugang zum Thema Demokratie ermöglicht. Verschiedene interaktive Elemente laden dazu ein, sich mit Demokratie anhand der drei Fragen «Wer ist beteiligt?», «Wie kommen Themen auf den Tisch?» und «Wie entscheiden wir gemeinsam?» auseinanderzusetzen, einander zuzuhören und vertrauensvoll in einen Dialog zu treten. Zentrales Element ist hierzu auch die Demokratie-Bar, welche einen niederschweligen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht.

Gemäss dem Anspruch «am Puls der Zeit» zu sein und aktuelle Fragestellungen aufzugreifen, bietet die Dauerinstallation auch Raum für aktuelle Themen. Den Anfang machte im September das Projekt «Friedenssprachen – Languages of Peace», welches mit der ukrainischen Jugendorganisation STAN erarbeitet wurde. Zwei Diskussionen im öffentlichen Raum wurden von Schweizer und ukrainischen Künstlerinnen begleitet und die Illustrationen im Käfigturm ausgestellt. Die Ausstellung wurde im November auch in den ukrainischen Städten Ivano-Frankivsk und Batiowo gezeigt. Unterstützt wurde das Projekt von der European Cultural Foundation. Als zweites aktuelles Thema machte im Oktober die Wanderausstellung «Rumantsch è...» zur rätoromanischen Sprache im Demokratie-Turm halt. Die Ausstellung wurde vom Kanton Graubünden in Zusammenarbeit mit der Lia Rumantscha, der Kulturförderung Graubünden und der Konferenz der Kantonsregierungen konzipiert.

### Führungen

Aufgrund der mehrmonatigen Schliessung des Käfigturms konzipierte das Polit-Forum Bern die neue Führung «Demokratie-Meile». Die Führung im Aussenraum erkundet demokratierelevante Orte zwischen Kornhausforum, Käfigturm, Bundesplatz und Zytglogge die Entwicklung der Demokratie.

Im Rahmen der neuen Dauerinstallation konzipierte das Polit-Forum Bern zudem die Führung «Demokratie in 3 Fragen», welche die drei erwähnten Grundfragen spielerisch und im Dialog verhandelt.

Die neuen Führungen, insbesondere die Demokratie-Meile, stiessen auf sehr grossen Anklang bei Schulklassen, aber auch bei Parteien oder internationalen Gästen, wie einer Delegation der UNO.

### Externe Veranstaltungen

Der Veranstaltungsraum konnte aufgrund des Lifteinbaus nur in den Monaten August bis Dezember genutzt werden. Die Nachfrage war aber weiterhin gross und die Zahl der Nutzungen bewegte sich in den geöffneten Monaten wieder auf das Niveau der Vorjahre hin.

### Kennzahlen Programm

	2019	2020	2021	2022 <sup>1</sup>
Anzahl Besucher:innen	15'189	6'155	6'402	8'789
Anzahl externe Veranstaltungen	244	137	145	74
Anzahl Führungen	92	44	61	42
Anzahl Veranstaltungen PFB	47	37	48	29
Anzahl TN alle Veranstaltungen PFB	2'875	1'236	1'058	1'652 <sup>2</sup>
Anzahl TN pro Veranstaltung PFB	61	33	23	56

## **3. Politische Bildung**

Die Aufbauarbeiten im Bereich politische Bildung zeigen ihre Wirkung. So wird das Polit-Forum Bern sowohl von den Schulen als auch den Kantonen und verschiedenen Akteuren im Bereich politische Bildung geschätzt und als kompetente Partnerin wahrgenommen. Die verschiedenen Angebote stiessen auf reges Interesse, so auch während der Turmschliessung, als die Debattierarrangements oder «Spiel Politik!» in externen Räumlichkeiten, häufig im Generationenhaus, durchgeführt werden konnten.

### Angebote und Formate

Das meistgebuchte Format ist «Schweiz debattiert» mit 55 Durchführungen. Das 2021 vom Polit-Forum Bern entwickelte und 2022 gestartete Angebot «Schulreise ins politische Bern» konnte weiter ausgebaut werden. Seit 2022 schickt der Kanton Uri all seine Gymnasiaklassen auf die Schulreise ins politische Bern. So nutzten zwischen März und Juni 15 Urner Klassen das Angebot und auch bei anderen Kantonen stösst das Angebot auf Interesse. Dank dieses Angebots konnte das Netzwerk insbesondere auch im Inklusionsbereich erweitert werden, u.a. mit neuen Partnern wie dem Verein «Blindspot» für die Living Libraries. Mit der Wiedereröffnung wurde das Format des Polit-Lunches aktualisiert. Es wird seit September in einer Dreier-Partnerschaft mit dem Dachverband Schweizer Jugendparlamente und neu dem Verein Tatkraft angeboten. Für den Demokratie-Turm entwickelte das

<sup>1</sup> Schliessung Käfigturm von Januar – Juli 2022, daher weniger Veranstaltungen und Schulklassen

<sup>2</sup> davon 720 am Turmfest

Polit-Forum Bern in Zusammenarbeit mit Expert:innen spezielle Vermittlungsunterlagen und Debatier-Angebote, u.a. mit YES. Für ein Projekt zur Medienbildung der Bürgergemeinde Bern wurde das Polit-Forum Bern als Umsetzungspartner gewählt und erarbeitet mit den Projektverantwortlichen das Konzept und die Umsetzung dieses Projektes, welches im Frühling 2023 lanciert werden wird.

### Kennzahlen politische Bildung

Gerade bei den verschiedenen Modulen konnte die Beteiligung stark ausgebaut werden, trotz eingeschränktem Betrieb.

	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Anzahl Führungen für SuS	51	7	34	20
Anzahl SuS an Führungen	984	134	639	280
Anzahl SuS im PFB ohne Führung/Modul	23	106(+454) <sup>3</sup>	310	238
Anzahl SuS in Modulen <sup>4</sup>	369	473(+40)	732	1'423
Anzahl Teilnehmende Polit-Lunch <sup>5</sup>	<u>169</u>	<u>90 (+60)</u>	<u>80 (+71)</u>	<u>15</u>
Total SuS (inkl. Streaming)	2'196	1'375	1'679	1'899

## **4. Kommunikation und Vernetzung**

Die Online-Kanäle des Polit-Forums Bern werden weiterhin gut genutzt und die Abonnement-Zahlen haben sich weiter erhöht. Insbesondere der YouTube-Kanal mit den Livestreams und Videoaufnahmen der Podien ist sehr beliebt, die Abonnent:innen haben sich im Berichtsjahr von 191 auf 443 erhöht. Eine Verdoppelung der Abonnements auf 1'132 gab es auch beim Podcast «Demokratzer». Im Juni wurde in Zusammenarbeit mit dem Podcast «Geldcast» von Swissinfo zudem erstmals ein Live-Podcast im Rahmen einer Veranstaltung aufgenommen. Eine starke Zunahme der Abonnent:innen ist schliesslich auch auf LinkedIn zu verzeichnen, mit einem Anstieg von 137 auf 586.

Die Medienberichterstattung hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt und erreichte mit 34 Medienartikeln und -erwähnungen den Stand von 2020. Medienberichte konnten insbesondere mit der Turmfest zur Wiedereröffnung und dem Lifteinbau, aber auch zur Ausstellung mit dem Kornhausforum und dem Leitungswechsel generiert werden.

Weiterhin wurden viele Veranstaltungen mit Partnern durchgeführt und zusätzliche Synergien mit Organisationen im Bereich Demokratie geschaffen. So konnte durch die temporären Arbeitsplätze und die gemeinsame Ausstellung die Zusammenarbeit mit dem Kornhausforum gestärkt werden. Bestehende Partnerschaften wie mit der Gesellschaft für Bedrohte Völker oder der Universität Bern wurden fortgeführt und mit neuen Organisationen wie der Online Plattform Lucify erweitert. Der Demokratie-Turm ermöglichte seinerseits eine noch breitere Vernetzung auch auf nationaler und inhaltlicher Ebene: so konnten u.a. mit Alt-Nationalratspräsident Jürg Stahl oder der US-amerikanischen Philosophin Elizabeth Anderson unterschiedlichste Persönlichkeiten für einen Beitrag zur Demokratie gewonnen werden. Weiter wurde in Zusammenarbeit mit der ukrainischen Jugendorganisation STAN ein Dialog- und Ausstellungsprojekt zum Thema Frieden gestartet und im Rahmen des Global Forums on Modern Direct Democracy ein Demokratie-Tag in Bern mit 50 Teilnehmenden aus aller Welt organisiert. Schliesslich hat die Schweizer Demokratiestiftung seit Anfang September den Sitz ihrer Geschäftsstelle im Käfigturm eröffnet.

<sup>3</sup> Jugendsession online aus dem PFB; 2021 nur gewisse Workshops und z.T. im Rathaus,

<sup>4</sup> Schweiz debattiert, Spiel Politik, Demokrative, etc.

<sup>5</sup> Das Format „Politlunch“ wurde 2022 nur einmal durchgeführt.

## Kennzahlen Kommunikation

	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Anzahl Abos alle Newsletter PFB	2'569	2'710	2'638	2'678
Anzahl Abos auf Facebook	6'455	6'475	6'379	6'285
Anzahl Abos auf Youtube	64	99	191	443
Anzahl Youtube Aufrufe alle Veranstaltungen PFB	2'874	5'758	13'980	15'269
Anzahl Abos auf Instagram	285	558	774	983
Anzahl Abos auf Twitter	468	580	706	787
Anzahl Abos auf LinkedIn	0	42	137	586
Anzahl Podcast-Aufrufe (seit Mai 2021)	0	0	1'429	3'437
Anzahl Abos Podcast	0	0	629	1'132

## **5. Betrieb**

### Infrastruktur

Der Lifteinbau und weitere Infrastrukturerneuerungsarbeiten prägten und forderten den Betrieb stark. Der Käfigturm mit 500m<sup>2</sup> Turmfläche musste für den Umbau komplett geräumt werden und das Team hat von Januar bis August die Arbeitsplätze mit Unterbrüchen im Kornhaus eingerichtet. Ab August zog das Team wieder in den Käfigturm ein und richtete den Turm inklusive Arbeitsplätze wieder neu ein. Der Lifteinbau und die neue Raumnutzung zogen auch eine Anpassung der Betriebsabläufe mit sich, welche neu aufgebaut und im Team etabliert wurden.

Mit insgesamt 13 eigenständigen Teilprojekten begleitete das Team des Polit-Forums Bern den Umbau. Verzögerungen im Umbau bedingten laufende Anpassungen. Neben dem Einbau des Lifts wurde die gesamte Veranstaltungstechnik, die sanitären Anlagen, sowie die Küche und die Lichtinstallationen erneuert. Der Käfigturm erhielt so einen zeitgemässen Ausbaustandard, nachdem die meisten Einrichtungen noch aus den 1980er Jahren stammten und oft «end of life» waren.

Im Rahmen des Abschlusses des Umbaus liefen in den Herbstmonaten verschiedene Arbeiten weiter, u.a. die Behebung verschiedener Mängel, aber auch weitere Abklärungen bezüglich Hindernisfreiheit. Im Bereich Licht und Veranstaltungstechnik konnten aufgrund von Lieferschwierigkeiten verschiedene Arbeiten noch nicht abgeschlossen werden. Ihre Umsetzung dürfte aber im ersten Halbjahr 2023 finalisiert sein.

### Finanzen

Das Betriebsjahr war auch im Finanzbereich durch die Grossprojekte Umbau und Dauerinstallation zur Demokratie sowie den damit einhergehenden Planungsunsicherheiten geprägt. Im Hinblick auf diese Projekte sowie den Wegfall der Mietzahlungen durch den Bund ab Herbst 2021 hatte das Polit-Forum Bern in den vorherigen Betriebsjahren das Vereinskaptal vorausschauend aufgebaut.

Gemäss Finanzplanung und Budget wurden für 2022 höhere Kosten für Infrastrukturerneuerungen im Zusammenhang mit dem Umbau und für die Dauerinstallation antizipiert und es wurde ein Defizit von 212'900.- budgetiert. Bedingt durch höhere Unterstützungsbeiträge Dritter (21'000.- für das Turmfest, davon ein Hauptanteil durch die Stiftung Celebral, sowie 17'000.- der European Cultural Foundation für das internationale Projekt «Friedenssprachen»), tiefere Kosten in den Bereichen Betrieb, Kommunikation, IT und Personal sowie durch die Auflösung der Rückstellung für die Mehrwertsteuer (80'000.-) reduzierte sich das Defizit erfreulicherweise um rund 150'000.- auf 64'053.-. Dadurch hat sich das Eigenkapital weniger stark reduziert als im Budget und in der Finanzplanung angenommen.



Es beträgt per Jahresende 138'773.- (im Vergleich zu 202'826.- im Vorjahr), was die Planungssicherheit angesichts der zukünftigen Mindereinnahmen (Wegfall Mietzahlungen Bund) sowie der Mehrkosten beim Betrieb (zusätzliche Ausgaben für Infrastrukturbetrieb nach Umbau und mit Teuerung) erhöht. Mittelfristig sollen zusätzliche Projektfinanzierungen ein ausgewogenes Budget garantieren. Entsprechende Fundraisingbemühungen laufen an.

Ein grosser Erfolg im Finanzjahr 2022 war der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts in dem seit 2019 dauernden Rechtsstreit mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung. Das Bundesverwaltungsgericht hat im Februar 2022 aufgrund einer vom Polit-Forum Bern eingereichten Sprungbeschwerde bestätigt, dass die Trägerschaftsbeiträge nicht mehrwertsteuerpflichtig sind. Dank dieses positiven Entscheides konnten die Rückstellungen für die Mehrwertsteuer aufgelöst werden. Der Entscheid ist zudem wegweisend für die öffentlichen Unterstützungsgelder anderer Kulturinstitutionen.

Schliesslich hat der Kanton Bern Mitte September eine Staatsbeitragskontrolle im Polit-Forum Bern durchgeführt. Dies bedingte eine intensive Vorbereitung durch die Geschäftsstelle sowie die Buchhaltung. Die Finanzkontrolle des Kantons Bern stellte dem Polit-Forum Bern einen sehr guten Bericht aus. Insbesondere das interne Kontrollsystem, aber auch die Buchhaltung, die Personalführung sowie die zweckkonforme Verwendung des Beitrags des Kantons Bern an das Polit-Forum Bern wurden als positiv beurteilt. Der Vorstand nahm den Bericht in seiner Sitzung vom 24. November zur Kenntnis.

### Personal

Per Ende September ging Thomas Göttin, der das Polit-Forum Bern seit 2017 leitete, in Pension. Er prägte seit 2017 den Wiederaufbau unter der neuen Trägerschaft und etablierte den Käfigturm als Haus bzw. Turm der Demokratie auf nationaler und internationaler Ebene. Der Vorstand hat als neuen Leiter Lukas Hupfer gewählt, der seine Stelle am 1. Oktober antrat. Die Stellenprozente der Leitung wurden um 10% auf 90% erhöht und die restlichen Stellenprozente blieben bei 220%. So ist Yumi Speich weiterhin zu 60% in der Administration und Kommunikation tätig und Stefanie Schüpbach ist weiterhin stellvertretende Geschäftsführerin (80%). Das Mandat für politische Bildung von 40% teilten sich Rebekka Flotron und Luc Oggier. Im ersten Halbjahr wurde aufgrund des Umbaus keine Praktikumsstelle besetzt. Ab 1. August hat Hannah Schaad das Praktikum (80%) übernommen und insbesondere bei der Konzeption der Vermittlung im Rahmen der Dauerinstallation mitgearbeitet.

Für die Betreuung der Samstage, der Abendveranstaltungen, der Führungen und der Technik kann das Polit-Forum Bern auf eine treue und engagierte Crew von Aushilfen zählen. Das Team wurde im Sommer mit neuen Personen erweitert.

### Organisation

2022 fanden vier Sitzungen des Vorstandes und drei des Beirates statt. Neben den ordentlichen Geschäften waren der Lifteinbau, die Dauerinstallation zur Demokratie, die Wiedereröffnung und die Neubesetzung der Geschäftsleitung aufgrund der erwähnten Pensionierung grosse Themen. Christoph Auer (Kanton Bern) trat im Juni aus dem Vorstand zurück und der Kanton hat als Nachfolger Christian Kräuchi, ehemaliger Leiter des kantonalen Amtes für Kommunikation, ernannt. Auch im Beirat gab es personelle Wechsel: Per Anfang 2022 wurde der Beirat mit Vera Sperisen, Expertin für politische Bildung, erweitert. Im Frühling trat die Präsidentin Christa Markwalder aufgrund von familiären Gründen als Präsidentin zurück. Dieter Meier (Stadt Bern) und Barbara Iseli (Kanton Bern) traten ebenfalls aus dem Beirat aus, aufgrund neuer Arbeitsstellen. Die Stadt Bern ist neu durch Anita Haas im Beirat vertreten und der Kanton durch Benjamin Adler. Das Präsidium ist aktuell noch vakant.

- Vorstand: Präsidium: Alec von Graffenried (Stadt Bern)  
Regula Buchmüller (Stadt Bern)  
Christophe von Werdt (Burgergemeinde Bern)  
Christoph Auer (Kanton Bern; bis August 2022)  
Christian Kräuchi (Kanton Bern; ab August 2022)  
Daniel Reuter (Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS; bis Dezember 2022) und Daniel Kosch (Römisch-Katholische Zentralkonferenz RKZ); mit gemeinsamer Stimme
- Beirat: Präsidium: Christa Markwalder (Nationalrätin FDP, Bern; bis Mai 2022)  
Dieter Meier (Stadt Bern; bis Mai 2022)  
Anita Haas (Stadt Bern; ab September 2022)  
Daniel Kosch (RKZ)  
David Zaugg (EKS)  
Barbara Iseli (Kanton Bern; bis Mai 2022)  
Benjamin Adler (Kanton Bern; ab September 2022)  
Till Grünewald (Generationenhaus; Burgergemeinde)  
Adrian Vatter (IPW, Universität Bern)  
Vera Sperisen (Zentrum für Demokratie Aarau; ab Januar 2022)
- Geschäftsführung: Thomas Göttin (bis September 2022)  
Lukas Hupfer (ab Oktober 2022)  
Stefanie Schüpbach
- Treuhand: ATO Treuhand AG, Bern (ab November 2017)

## 6. Ausblick

Mit dem Demokratie-Turm verfügt das Polit-Forum Bern neu über eine innovative und vielseitige Grundlage für seine inhaltliche Arbeit. Die Dauerinstallation setzt auf mehr Diversität in der Demokratie und richtet ihr Augenmerk auf Prozesse, Grundhaltungen und Werte, die zum Zusammenhalt der Gesellschaft beitragen. Die Inhalte des Demokratie-Turms sollen 2023 sowohl in der Ausstellung selbst wie auch über ein breites Angebot an Veranstaltungen und neuen Ateliers in der politischen Bildung weiterentwickelt und vertieft werden. Mit einer dreimonatigen Wechselausstellung zur Rolle der Medien in der Demokratie und spannenden Formaten und Aktivitäten zum Vertrag von Lausanne, zum Jubiläum der Bundesverfassung und zu den Eidgenössischen Wahlen stehen im zweiten, bzw. dritten Quartal weitere Highlights an.

Für die längerfristige, inhaltliche und finanzielle Entwicklung und Stärkung des Polit-Forums Bern ist die Erneuerung der Trägerschaftsbeiträge durch die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS, die Römisch-Katholische Zentralkonferenz RKZ und die Burgergemeinde Bern zentral. Nebst der Sicherung dieser sehr wertvollen Zusammenarbeit und Grundfinanzierung sind höhere Projektbeiträge Dritter gefordert. Hierzu, wie auch für die inhaltliche und kommunikative Arbeit des Polit-Forums Bern, sollen neue Partnerschaften schweizweit und international geknüpft werden.

Genehmigt von der Mitgliederversammlung vom (21.3.2023)